

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	7
2. Einführung	8
2.1 Verlauf und Grundprobleme der Forschung	10
2.1.1 Kruzifixe	10
2.1.2 Forschungen zur hochmittelalterlichen Skulptur Sachsens	11
2.3 Fragestellungen und Vorgehensweise	16
2.3.1 Stilkritik	16
2.3.2 Die „technische Kritik“	16
2.3.3 Der geistesgeschichtlich-theologische Kontext	17
3. Sachsen – Westfalen – Thüringen: Politische Strukturen und kunstgeographische Zusammenhänge.....	19
3.1 Herzog Heinrich der Löwe und Sachsen.....	19
3.2 Sachsen und Westfalen in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.....	19
4. Das Kruzifix und sein sakraler Kontext.....	23
4.1 Zu den Aufstellungsformen der Kruzifixe.....	23
4.2 Das Kruzifix in der liturgischen Praxis des hohen und späten Mittelalters.....	25
4.3 Das Bild und der Gläubige	26
5. Die hochmittelalterlichen Kruzifixe im Auge der Zeitgenossen.....	29
5.1 Einführung – Die Renaissance der Wissenschaften im 12. Jahrhundert und ihre Beziehung zur bildenden Kunst.....	29
5.2 Der Wandel des Christusbildes im 12. Jahrhundert	30
5.2.1 Christusbild und Frömmigkeitspraxis bis zu Bernhard von Clairvaux	30
5.2.2 Bernhard von Clairvaux und seine Zeit.....	35
5.2.3 Zum Christusbild in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts	40
5.3 Die Verehrung des Gekreuzigten in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.....	42
5.4 Zur Frage des Dreinageltypus.....	49
6. Erhaltungsbedingungen	51
6.1 Beschädigungen	51
6.2 Reparaturen und Neuinterpretationen	52
6.3 Bilderstürme und Bildentfernungen.....	54
6.3.1 Reformation – Die Lehren von Andreas Bodenstein von Karlstadt und Martin Luther	54
6.3.2 Formen des reformatorischen Bildersturms.....	55
6.3.3 Zur Verbreitung des reformatorischen Bildersturms.....	56
6.3.4 Nachreformatorische Bildentfernungen	57
6.3.5 Das 17. und 18. Jahrhundert.....	58
6.3.6 Die Entfernung der Kruzifixe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.....	58
6.3.7 Ausblick: Die Erhaltungsumstände in Frankreich, England und Skandinavien	59
7. Fallbeispiele	60
7.1 Das Kruzifix in der Stiftskirche Cappenberg.....	60
7.1.1 Zum Erhaltungszustand	60
7.1.2 Beschreibung	61
7.1.3 Überlegungen zum ursprünglichen Aufstellungsort	65
7.1.4 Historische Zusammenhänge.....	66
7.1.5 Zur Einordnung.....	66
7.2 Die Triumphkreuzgruppe im Halberstädter Dom.....	75
7.2.1 Zur Aufstellungssituation	75
7.2.2 Zum Erhaltungszustand	78
7.2.3 Analyse der Bildwerke	78
7.2.4 Die Entstehungsumstände: Der Halberstädter Dom und seine Reliquienschatze 1205–1220.....	88
7.2.5 Von England nach Sachsen? Zur Einordnung der Halberstädter Triumphkreuzgruppe	90

7.3 Das Triumphkreuz der Halberstädter Liebfrauenkirche.....	106
7.3.1 Zur Baugeschichte der Liebfrauenkirche.....	110
7.3.2 Zur Frage der ursprünglichen Aufstellungssituation	112
7.3.3 Zur stilgeschichtlichen Einordnung: Köln und Sachsen in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts.....	112
7.4 Die Triumphkreuzgruppe in der Stiftskirche Wechselburg	120
7.4.1 Zur Aufstellungssituation	121
7.4.2 Beschreibung	125
7.4.3 Zur Einordnung der Wechselburger Figuren.....	135
7.5 Drei Kruzifixe auf der Insel Gotland – Kunst im Schnittpunkt der Handelsströme	147
7.5.1 Das Triumphkreuz in Lau.....	147
7.5.2 Alva und Hablingbo	154
7.5.3 Die gotländischen Kreuze und ihre Beziehung nach Sachsen.....	158
7.5.4 Kunst und Handel im hochmittelalterlichen Gotland.....	159
8. Ausblick	168
8.1 Das Bildwerk in seinem geistigen und frömmigkeitsgeschichtlichen Kontext.....	168
8.2 Technische Faktoren	169
8.3 Bildsprache und Funktion	174
8.4 Die Etablierung des Bildschnitzers im ausgehenden 12. Jahrhundert	175
8.4.1 Künstlerischer Austausch	175
Anmerkungen	177
Farbtafeln	213
Katalog	223
Literaturverzeichnis	286
Abbildungsnachweis.....	304